

# „Maritimer Infopfad“ fertig: TALB plant Führungen

15 Stationen umfasst der Weg durch Sierksdorf. Er soll touristisches Aushängeschild sein und im besten Fall bis Neustadt verlängert werden. Die Kosten fallen höher als geplant aus.

Von Sebastian Rosenkötter

**Sierksdorf** – Wie sich Backbord- und Steuerbordtonne voneinander unterscheiden, warum sie rot oder grün sind, wird seit neuestem auf einer Schautafel unweit des Sierksdorfer Strandes erklärt. Es ist eine von 15 Stationen des „Maritimen Infopfades“. Etwa drei Kilometer lang erstreckt er sich von der Ortsgrenze zu Haffkrug bis hin zum Ferienpark am Fahrenkrog. Für die Gemeinde ist es nach der aufwendigen Sanierung der Promenade eine weitere Investition in die touristische Zukunft.

Unterstützung kommt von der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht (TALB). Vorstand André Rosinski machte sich bei der Vorstellung des Pfades ein Bild. Gegenüber den LN deutete er an, das Projekt fördern zu wollen. „Nun ist der Tourismus gefragt. Es wäre möglich, Führungen auszuarbeiten und diese mit Geschichtenerzählern anzubieten.“ André Rosinski ist klar, dass es nicht ausreicht, Schautafeln aufzustellen. Eine Geschichte rund um die Entwicklung der Ostsee und die Bedeutung der Fischerei für die Entwicklung Sierksdorfs soll es geben. All dies könne im allerbesten Fall dazu führen, dass Urlauber eine nähere Verbindung zu dem Örtchen aufbauen und in Zukunft erneut ihren Urlaub zwi-



Bürgermeister Volker Weidemann (CDU) erläutert Politikern, Ehrenamtlichen und weiteren Neugierigen den „Maritimen Infopfad“.

schen Neustadt und Scharbeutz verbringen wollen.

Etwa 60 000 Euro hat der Bau gekostet. 50 Prozent der Summe trägt die Gemeinde, die andere Hälfte übernimmt die Aktiv-Region Innere Lübecker Bucht. Das ist deutlich mehr als gedacht. Vor 13 Monaten ging Bürgermeister Volker Weidemann (CDU) noch von 40 360 Euro Gesamtkosten aus. Nun ist es ein Drittel mehr. „Bei der Umsetzung ist uns noch so einiges eingefallen. Erschwerend kam hinzu, dass wir zum Beispiel die Bojen und Tonnen herstellen lassen mussten“, erläuterte Weidemann. Ursprünglich habe man gehofft, von den Wasser- und Schifffahrtsämtern in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-

Vorpommern ausrangierte Seezeichen erhalten zu können. Dies habe jedoch nicht geklappt.

Dennoch kann sich der „Maritime Infopfad“ sehen lassen. Viele Passanten bleiben stehen, lesen sich die Erläuterungen durch, machen Fotos und scannen mit Handys die abgebildeten QR-Codes ein. Danach können sie sich auf Internetseiten weiter informieren.

Ob der Weg in Zukunft noch länger ausfallen wird, dürfte bald in Neustadt diskutiert werden. Der Erste Stadtrat Friedrich-Karl Kasten (CDU) kündigte an, dass sich der Kultur- und Tourismusausschuss sowie der Umwelt- und Verkehrsausschuss mit der Thematik auseinandersetzen werden.

## Große Spende für Neustädter Verein dank Dorffest

**Sierksdorf** – 1210,12 Euro: Diese Summe überreichten die Organisatoren des Sierksdorfer Dorffestes an die Vertreter des Neustädter Vereins „Beistand am Lebensende“. Das Fest, bei dem sich traditionell etliche Bewohner engagieren, war in diesem Jahr so erfolgreich, dass ein enormer Überschuss erzielt werden konnte. Wie in den Vorjahren wurde das Geld für einen guten Zweck gespendet. Anne Przibilka, zweite Vorsitzende, versprach, die Spende gut einzusetzen. Unter anderem könne sie helfen, eine Veranstaltung zu finanzieren. *ser*



Die Macher des Dorffestes überreichen den symbolischen Scheck an die Vereinsvertreterinnen.